

Volkverein deutsch-canadischer Katholiken
Korrespondenz, O. M. L. Generalsekretär, Regina, Sask., 2000 Scott St.
H. J. Bauer, Humboldt, Sask., J. P. August, Regina, Sask., H. Heigert, Humboldt, Sask.,
Generalsekretär, Generalassistent,
H. J. Bauer, O. S. B., Münster, Sask., J. P. August, O. M. L., Regina, Sask.,
Präsident des Allgemeinen Verbandes, Schriftführer des Allgemeinen Verbandes,
H. J. Bauer, Regina, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrerverbandes, Bureau.

St. Peters - Kolonie

Münster. — Robert Soppe, ein Student im St. Peters Kollegium, der die Absicht hat, Priester zu werden, hat seine Bafanzzeit in Münster zubringen wollen, erhielt am 29. Juni die traurige Nachricht, daß seine bei St. Peter, Minnesota, wohnende Mutter dortselbst ganz unerwartet gestorben ist. Er reiste daher sofort nach den Staaten ab, um seiner Mutter die letzte Ehre erwirken zu können.

Es ist wirklich auffallend, wie viele Menschenleben das Automobil fordert. Man kann kaum eine Zeitung in die Hand nehmen, in der nicht ein oder mehrere Todesfälle berichtet werden, die auf das Automobil zurückzuführen sind. (Blödsinnige Todesfälle kommen ja ohnehin vor, die durch einen Schlaganfall oder sonst einen Unfall hervorgerufen werden. Die weitaus meisten plötzlichen Todesfälle heutzutage sind jedoch dem Automobil zuzuschreiben, ohne die vielen Verletzungen und Verkrüppelungen durch dieses Fahrzeug zu nennen. Ist genug sind es ganz Unbedachte, einfache Straßengänger, die überfahren und so vom plötzlichen Tode überfallen werden. Ist genug sind dergleichen Unglücksfälle der Fahrlässigkeit oder Nichtachtsamkeit der Automobilisten zuzuschreiben. Ist es selbst dem geschicktesten Fahrer des Autos nicht möglich, ein Unglück zu verhüten z. B. bei gefährlichen Bögen. Da nun hier im Westen ebenfalls viele Automobile im Betrieb sind und häufig Unglücksfälle zu berichten sind, finden wir es zeitgemäß, unseren Lesern jenen guten Rat zu geben, den ein südamerikanisches Blatt seinen Lesern gibt: „Wer als guter Katholik gelten will, und mit zeitlichen Gütern begabt ist, der darf es nicht unterlassen, bei Zeiten in gefunden Tagen ein gutes, einwandfreies, notarielles Testament zu machen — man führt deswegen noch nicht. Vermächtnisse für das eigene Seelenheil, für fromme Stiftungen und Ähnliches mache man in gefunden Tagen, am besten so, daß die linke Hand nicht weiß, was die rechte tut, und der Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ Stirbt jemand ohne Testament, so kann es nachher allerlei Mißheftigkeiten, Wirrnisse, Streitigkeiten, Prozesse und Feindschaften geben. Wie oft wird ein Vater oder Onkel, der es vernachlässigt hat, vor seinem Tode ein Testament zu machen, von seinen eigenen Kindern oder Hinterbliebenen verflucht, statt daß man für ihn in Liebe betet würde! Ein guter Katholik wird daher sorgen, daß er nicht nur selber bereit ist, zu jeder Zeit vor seinem ewigen Richter zu erscheinen, sondern daß auch seine zeitlichen Angelegenheiten sich in geordnetem Zustande befinden.

Carmel. — Wiederum sei darauf hingewiesen, daß Sonntag, der 21. Juli, der jährliche Wallfahrtsort zu Unserer Lieben Frau vom Berge Carmel ist. Die allerheiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria unter dem Titel vom Berge Carmel ist die Schutzpatronin der St. Peters Kolonie, zu der sie am 10. September 1922, als der Berg Carmel geweiht und ihr zu Ehren als Wallfahrtsort bestimmt wurde, in feierlicher Weise erforscht wurde. In jedem Christenherzen mit von Natur aus eine kindliche Liebe zur heiligen Gottesmutter. Umso mehr soll diese Liebe sich zeigen bei den Bewohnern der St. Peters Kolonie, da wir das Glück haben, einen so herrlichen Gnadenort in unserer Mitte zu haben. Daher ergeht hiermit aufs neue die Einladung zur Anteilnahme an der Wallfahrt und dem feierlichen Gottesdienste auf dem Berge Carmel am Sonntag, dem 21. Juli.

Humboldt. — Herr Richter A. D. Dickson und Gattin reisten letzte Woche nach Vancouver, woselbst sie seit etliche Monate aufhalten werden. — Der Sporttag in Humboldt am 1. Juli war allseitig erfolgreich. Sieben verschiedene Baseball-Teams bestritten sich um Preise, nämlich Lenora Lake, Cudworth, Carmel, Bruno, Marsburg, Annabehn und die Hochschüler von Humboldt. Den ersten Preis errangen die Spieler von Lenora Lake, den zweiten Cudworth und den dritten Bruno und Carmel gemeinsam.

Bruno. — Bei der Volksvereinsversammlung am 30. Juni wurden die Herren P. Krutz, S. Regenkamp und S. Kohnmann als Delegaten zum diesjährigen allgemeinen katholischen Sporttag in Regina ernannt. Überdies werden noch verschiedene andere Herren sich am Katholikentag beteiligen. — Herr A. J. Ebner wurde zum Getreidehändler am hiesigen Home Grain Elevator ernannt an Stelle des Herrn A. M. Deibert, welcher in gleicher Eigenschaft nach Roshford, Alta., verlegt wurde.

Die Musikkapelle von Bruno, die hauptsächlich durch die Bemühungen des Herrn P. Bernard vor mehr als einem Jahre ins Leben gerufen wurde, hat sich neue Uniformen angeschafft, in denen die Spieler ganz nett und vornehm aussehn. Die Uniformen wurden zum erstenmal am Sporttag in Bruno am 4. Juli gebraucht.

Cudworth. — Der Herr P. R. Drohomireck, ein ruthenischer Priester, der seit längerer Zeit im Pfarrhause des Herrn P. Casmir, D. S. B., wohnte und unterdessen die neue ruthenische Kirche in Cudworth baute, ist unlängst nach Brandon, Man., verlegt worden. — Die Familie John Wunderlich wurde kürzlich durch die Ankunft eines Sohnes bereichert. — Frau Hugo Mitroge von St. Benedict mußte sich vor kurzem einer schweren Operation im St. Michael's Hospital unterziehen.

Marsburg. — Es sei hiermit darauf hingewiesen, daß der Frühgottesdienst am kommenden Sonntag, dem 14. Juli zu Marsburg um 8 Uhr beginnt, wegen des an diesem Tage stattfindenden Gemeindefestes zu Pilger, wo der Spätgottesdienst mit Hochamt um 10 Uhr sein wird.

Pilger. — Am letzten Sonntag war hier feierliche Kinderkommunion. 9 Kinder legten während des Frühgottesdienstes ihre feierlichen Taufgelübde ab, während 11 kleinere zum ersten Male kommunizieren durften. Bei nahe wäre den so glücklich gemachten Kindern die große Freude des Tages verliert worden, infolge der ungünstigen Witterung und der damit verbundenen schlechten Wege. Das Automobil, das den Seelhergen von Marsburg nach Pilger brachte, benötigte nämlich volle 2 Stunden, um die 11 Meilen Reise zu machen. Wiederholte wurde daselbst zum Stillstand gebracht infolge der großen Wassermengen, die über die Straße des Autos geworfen wurden. Nur durch die äußersten Anstrengungen des Autolenkers (Herrn Fridolin Struab) gelang es, das Fahrzeug jedes Mal wieder in Gang zu bekommen. — Infolge der ungünstigen Witterung war das Gemeindefest, das am Nachmittage gehalten wurde, nicht sehr besucht. Es ist darum beabsichtigt, am nächsten, dem 14. Juli, bei hoffentlich günstigerer Witterung, die am letzten Sonntag begonnene Festlichkeit weiter zu führen. Es sind somit alle Gemeindeglieder von Pilger und alle Freunde der Nachbargemeinden eingeladen, am nächsten Sonntag, dem 14. Juli, nach Pilger zu kommen. — Auch die Gottesdienstordnung zwischen Marsburg und Pilger ist aus diesem Grunde abgeändert worden, so daß an diesem Tage zu Marsburg um 10 Uhr Frühgottesdienst sein wird, während zu Pilger Spätgottesdienst um 10 Uhr mit Hochamt sein wird. Man achte darauf und richte sich darnach ein.

Witterung und der damit verbundenen schlechten Wege. Das Automobil, das den Seelhergen von Marsburg nach Pilger brachte, benötigte nämlich volle 2 Stunden, um die 11 Meilen Reise zu machen. Wiederholte wurde daselbst zum Stillstand gebracht infolge der großen Wassermengen, die über die Straße des Autos geworfen wurden. Nur durch die äußersten Anstrengungen des Autolenkers (Herrn Fridolin Struab) gelang es, das Fahrzeug jedes Mal wieder in Gang zu bekommen. — Infolge der ungünstigen Witterung war das Gemeindefest, das am Nachmittage gehalten wurde, nicht sehr besucht. Es ist darum beabsichtigt, am nächsten, dem 14. Juli, bei hoffentlich günstigerer Witterung, die am letzten Sonntag begonnene Festlichkeit weiter zu führen. Es sind somit alle Gemeindeglieder von Pilger und alle Freunde der Nachbargemeinden eingeladen, am nächsten Sonntag, dem 14. Juli, nach Pilger zu kommen. — Auch die Gottesdienstordnung zwischen Marsburg und Pilger ist aus diesem Grunde abgeändert worden, so daß an diesem Tage zu Marsburg um 10 Uhr Frühgottesdienst sein wird, während zu Pilger Spätgottesdienst um 10 Uhr mit Hochamt sein wird. Man achte darauf und richte sich darnach ein.

Der Priester als guter Hirte
In seinem Büchlein „Die Pflichten im Schiffbruch“ zeichnet der Priester Wegel, Verfasser ausgezeichnetster Volkschriften, folgendes schöne Priesterbild:
„Im Jahre 1875 starb am hohen Fierste der edle Priester Herr P. M. Mutter, welcher vierzig Jahre lang als Pfarrer in Merced, einer Berggemeinde im Verringeren in der Schweiz, wirkte. Fünfzehn Jahre vor seinem Tode erblindete der heilige Priester fast gänzlich; dessen ungeachtet erfüllte er seine heiligen Pflichten. Komme er nicht geistlichen Beistand und Trost spenden, so betete er. Weil alt und gebrechelt, fand er im Jahre 1874 zur Zeit des Schweizerischen Kulturkampfes — Kirchenverfolgung — vor dem Ausweisungsgesetz Gnade, man ließ ihn auf seinem Posten. Da in der ganzen Umgebung kein katholischer Priester mehr sich aufhalten durfte, war der blinde Greis mit Arbeit ganz überladen. Mitten in der Nacht ließ er sich fundenweit in die Berge hinauf führen, um den Kranken und Sterbenden die hl. Sakramente zu spenden. Seit Beginn der östlichen Zeit brachte er Tag und Nacht im Weidstuhle zu. Er fühlte keine Ermüdung, wenn es galt, Seelen zu retten. Am Karfreitag spendete er das hl. Sakrament von mittags 11 Uhr bis nachts um 10 Uhr. Am Donnerstag früh um 4 Uhr sah er wieder im Weidstuhle. Um 9 Uhr erhob er sich aus demselben, um an den Altar zu treten. Als Kirche diente eine Scheune, weil die Katholiken die Kirche wegenommen hatten. Obgleich müde, ließ es sich der fromme Priester nicht nehmen, ein Amt zu führen. Alle Anwesenden waren tief gerührt, viele weinten. Als es zum „Sanctus“ kam, befiel ihn eine Ohnmacht. Er erhob sich wieder, konnte sich aber nicht halten und fiel. Die Priester den Leib und das Blut des auferstandenen Heilandes, empfing die hl. Kommunion, sank am Altar nieder und hauchte seine Seele aus. Jammergeschrei erhob sich aus aller Munde, der Schmerz, die Trauer um den guten Priester war grenzenlos.“

Das ist ein Bild nach dem Leben gezeichnet, ein Typus des katholischen Priesterlebens. — Einmal gehen die Pflichten der Kirche als wahre Apostel der priesterlichen Liebe voran. Hier einige Beispiele:
Im Jahre 1904 war in Chicago der furchtbare Theaterbrand. Das war ein Tag in den Zeitungen. Der römisch-katholische Bischof Dr. Muldoon hat sich beim Rettungswerk besonders ausgezeichnet. Er warf seine Oberkleider ab und kletterte in das brennende Gebäude, wo er, zur Galerie vordringend, dort das Rettungswerk leitete und allen Unglücklichen, die nicht mehr zu retten waren, die Abholung erteilte und sie mit lauter Stimme in ihrer letzten Stunde tröstete. Er verließ das Gebäude erst, als ein weiteres Verbleiben darin absolut unmöglich wurde.“

Aus Toledo in Spanien wurde am 16. Oktober 1908 gemeldet: „Kardinal Sanchez y Hervas, Erzbischof von Toledo und Primas von Spanien, ist lebensgefährlich erkrankt, nachdem schon seit Jahren sein Zustand sich zu mindern abwärts ging.“ Der Kardinal ist ein Opfer seiner Nächstenliebe. Während die Infuenza in Toledo wütete, durchstreifte er die Straßen, um den Kranken Arzneien und Bäder zu bringen und ihnen geistlichen Beistand zu gewähren.“

Als über die „unglückliche Stadt Messina, am 29. Dezember 1908 die furchtbare Katastrophe eines Erdbebens hereingebrochen war, befand sich der mildredige Heilige Vater Pius der Zehnte als Seelsorger an erster Stelle. Er sandte den Unglücklichen eine große Summe Geldes, forderte die Gläubigen ebenfalls zu Spenden auf und ermunterte zu persönlicher Hilfe. Wahrheitsgetreue Berichterstattungen, welche wahrer Heldentat von katholischen Priestern an den Unglücklichen zu melden, so zum Beispiel vom Jesuitenpater Miretta, Donberry Vitale, Pater Lo Re, Pater Catania und von den Pater Admiretti. Ein großer Teil der Priester fand bei der Hilfeleistung unter den Trümmern den Tod.“

Kaum benachrichtigt von dem Unglück, verließen zehn Priester Palermo um in Messina zu helfen. Die ersten kamen am 30. Dezember erst am Ort und blieben drei Tage, bis Hunger und Anstrengung sie nötigten, zurückzukehren. Während der ganzen Zeit konnten sie nicht einen Augenblick ausruhen und hatten keinen Schlaf. Am 3. Januar kamen sie zurück. Von Palermo, Palermo, Catania, Syracusa waren die Priester die ersten, welche Unterfruchtungs- und Hilfswissen erteilten und die in den Priester auslieferten, auf die in den ankommenen Flüchtlingen in ihre eigenen Häuser aufzunehmen und die Verwundeten zu pflegen. Von Catania fuhr Kardinal Francisco Riva nach Rom, um den Papst zu befragen, ob er die ersten, welche Unterfruchtungs- und Hilfswissen erteilten und die in den Priester auslieferten, auf die in den ankommenen Flüchtlingen in ihre eigenen Häuser aufzunehmen und die Verwundeten zu pflegen. Von Catania fuhr Kardinal Francisco Riva nach Rom, um den Papst zu befragen, ob er die ersten, welche Unterfruchtungs- und Hilfswissen erteilten und die in den Priester auslieferten, auf die in den ankommenen Flüchtlingen in ihre eigenen Häuser aufzunehmen und die Verwundeten zu pflegen.

Wie ganz anders nehmen sich folche Toten aus gegenüber den Verleumdungen der Priester von Seiten der Feinde der katholischen Kirche! Welche von allen Körperlichkeiten kann solche Männer aufweisen, wie die katholische Priesterchaft, Männer von Frömmigkeit, Sittenreinheit, Tugend und Charakter; Männer von großer Geduld, deren Name durch hohes Verdienst vor Gott und der Welt groß ist? Das katholische Volk weiß recht gut, was es an seinen Priestern hat. Es weiß ihre himmlische Fürsorge und Hirtenliebe, mit der sie sich ihren Schäflein hingeben bei Tag u. Nacht, zu schätzen, dann zeigt sich allgemeine Trauer in der Gemeinde. Es trauern die Kinder, denn ihr Priester, der ihnen die ersten Schritte in die Welt geleitet hat, der in ihr Herz die Liebe zu Gott gesät hat.

Deutsche sollen Amerika entdeckt haben
Man sollen zwei deutsche Seelen die vor Columbus Amerika entdeckt haben! Das behauptet ein dänischer Forscher, Sofus Larien, in einem jüngst veröffentlichten Werke, das sich auf Durchforschung schriftlicher Quellen bezieht, eingehend mit den Entdeckungsgeschichten des 15. Jahrhunderts beschäftigt. Larien behauptet, zwei deutsche Admirale, Dietrich Pinning u. Hans Pothorff, die eine dänische Flottille befehligten, seien im Jahre 1492 von Columbus San Salvador und andere Inseln Westindiens entdeckt, an der Küste von Labrador gelandet. Auch sie sollen, wie es die Absicht des berühmten Gelehrten war, einen Seeweg nach Indien und China gesucht haben.

Gewisse Leute mochten ja Columbus die Ehre, Amerika entdeckt zu haben, abbrechen, weil er Katholik war. Sollte sich Lariens Behauptung bestätigen, so werden sie wenig Trost daraus zu schöpfen vermögen, weil die beiden deutschen Seelen ebenfalls Katholiken gewesen sein müssen. Allerdings waren sie Nordländer; doch die Verehrer der nordischen Theorien haben ja stets Columbus, wie auch Dante, als zur nordischen Rasse gehörend betrachtet. Darum wird die Entdeckung des Lariens kein neues Baier auf die Reihe der Entdeckungsgeschichte sein.

C. St. d. C. P.
Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß!

men und vorzüglich die Kranken, denn der Trost in ihren Leiden hat sie verlassen müssen. So, der Priester ist die Liebe des Herzens Sohn. Die Priesterliche begleitet uns, von der Wiege bis zum Grabe.

Freiwillige von der Zimmerwäschernden Hilfe Maria.
Bisher eingegangen \$346.05
R. R. Münster 50
L. R. Annabehn 2.00
Mrs. Gemen, Münster 2.00
Separatide, Watten 1.65
\$347.20
Freiwillige zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an St. Bruno.
Bisher eingegangen \$147.15
Mr. Carmel Fund, von
Ein Freund, Vordfeld \$5.00
R. R. Münster \$3.00
Für Arme Missionen in China
H. J. Bauer, Annabehn \$2.00
Bergelt's Gott!

Metzgerei und Wurstgeschäft
Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerkäse, Requefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.
Wiederverkäufer gesucht, und erhalten Rabatt.
Für frische Eier, Butter, lebendes und geschlachtetes Geflügel, Kälber, Schweine und fettes Grobfisch bezahlen wir höchste Preise.
The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.
330 Second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Gasoline-Steuer-Rueckerstattung
Die Bestimmungen, die unter der Gasolinsteuer - Akt von 1923 gemacht wurden, verlangen, daß Quittungen für alles verkaufte Gasolin, ohne Unterschied wie es gebraucht wurde, vorgelegt werden, wenn Eingabe für Rückerstattung beantragt wird.
An Auftritte der Eigentümer, die vorfallen in etlichen Fällen, um Aufstellen von Quittungen seitens der Quittanten, wenn kleinere Quantitäten Gasolin für Auto- und Traktoren gekauft wurden, wurde vom Department zum Gebrauche der Käufer von Gasolin von Pumpstationen für Auto- oder Traktoren eine „Reguliertarte für gefülltes Gasolin“ angeschoben. Einzelheiten eines jeden Staates, die auf dieser Karte zur Zeit des Staates ernennt werden und mit der Unterfertigung des Verkäufers versehen sind, werden als Quittung angesehen werden, falls diese Karte neben den Quittungen für andere Staaten mitgeschickt werden, wenn die Eingabe für Rückerstattung gemacht wird.
Diese Karten sind erhältlich, wenn man sich wendet an S. B. Martin, Superintendent, Gasoline Tax Bureau, Regina.
Department of Provincial Secretary
Hon. E. J. Latta, Provinzialsekretär
J. B. McLeod, Stellvertretender Provinzialsekretär

EMIL'S DRUG STORE
HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST
EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT
Enos Fruit Salt
Die meistberühmten, angenehmen, fälschenden, nuschelenden, Gesundheit verheißenden Präparate, Enos's Grape Salt, zuzusetzen das System, erleichtert Rheumatismus und wirkt als lautes Abführmittel. — Ein kompletter Vorrat folgender Mittel: Enos's Grape Salt, Montserrat Saline, Mrs. Mother's Extract, Arsen Salze, Sal Sepatica, Bromo - Salze, Urtica, Urtica, Gargol Salze, Rosh Mountain Tre, Acid Tartaric, Acid Citric, Whole Ginger, Root, Lime Juice, Salt Syrup.
Emil L. Gasser
Sechzehn Jahre Erfahrung als Chemiker
Telephon No. 216 — Main Straße — Humboldt

Schiffskarten
von Hamburg nach Canada
Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollten VORABGEZAHLTE HAPAG-FAHRTKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.
New York - Europadienst
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg via Cherbourg, Southampton und Queenstown.
HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN:
Schnell, billig und sicher
Ankunft bei Ihren lokalen Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
614 St. James Street, W. MONTREAL
Adams Building EDMONTON, ALTA.